

Liebe Kinder, Liebe Eltern,

wenn alles so wie immer wäre, würden wir nun bald zusammen in der KiTa Ostern feiern.

Ich hatte mich schon sehr darauf gefreut!

Aber das geht nun nicht.

Alles ist anders.

Als ich am Freitag in der KiTa war, war kein einziges Kind da.

Und auch nur zwei Erzieherinnen.

Und Essen gab es auch keins.

Die ganze KiTa: leer.

Eine komische Zeit ist das.

Und darum möchte ich trotzdem von Ostern erzählen.

Und zwar mit diesem Brief.

Ich erzähle, warum ich und viele Christen hier und auf der ganzen Welt Ostern feiern, weil mir dieses Fest und die Geschichte, die wir dabei von Gott erzählen Mut macht.



Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Pfarrerin Janina Franz



Wer mag, kann zur Erinnerung an unsere Gottesdienste vor der Geschichte das Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ hören/singen:

https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_qbHbrk

Der Weg nach Emmaus (Lukas 24, 13-35)

Nach einer Idee von Jochem Westhof: Familienkirche tut gut



Als ich am Freitag in der KiTa war, da war sie ganz leer.

Manchmal fühle ich mich auch so: leer.

„Ich fühle mich leer.“

Das sagt man, wenn man keine Kraft mehr hat, keine Lust, keine Freude.

Nur dunkle Gedanken, schlechte Laune und Angst sind in mir.

Vielleicht geht es dir gerade auch manchmal so?

Man sieht es Menschen oft an, wenn sie sich leer fühlen.

Dann sitzen sie so:



Oder so:



Irgendwann geht es einem dann wieder besser:



Alle Menschen kennen so etwas, Große und Kleine.

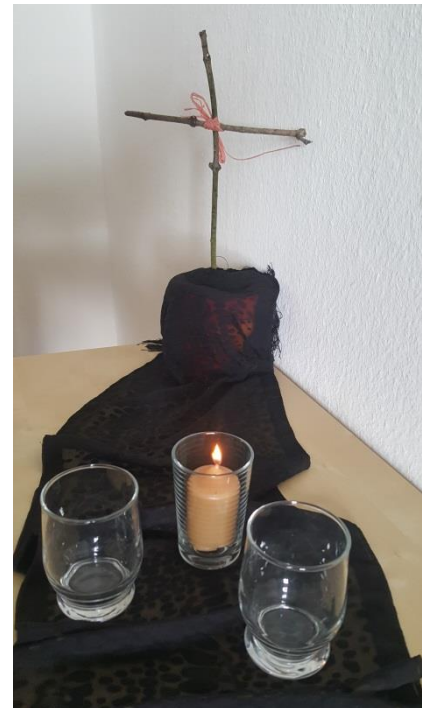
Und so geht es auch den Menschen in der Bibel-Geschichte:



Es ist ein dunkler Weg, den zwei Menschen gehen.
Es sind zwei Jünger von Jesus.
Sie haben miterlebt, wie er am Kreuz gestorben ist.
Jetzt ist alles aus.
Sie fühlen sich ganz leer.

Aber seht! Da kommt noch jemand!
Und sie erkennen ihn nicht.
Der Fremde redet mit den beiden.
Er sagt ihnen gute Worte.

➔ *Welche Worte tun dir gut? Sagt sie euch!*



Die Worte des Fremden haben den beiden gut getan.
Sie fühlen sich nicht mehr ganz so leer.
Sie meinen: „Wir sind ganz erfüllt von dem, was du uns zu sagen hast.“

So kommen sie schließlich bis nach Emmaus zu ihrem Haus.
Sie laden den Fremden zum Essen ein.
Er kommt mit in das Haus.



Da sitzen sie zusammen und wollen essen.
So wie wir im Gottesdienst oft Brot und Trauben zusammen essen. Erinnerst du dich?
Schau – das Brot liegt schon bereit!

Der Fremde nimmt das Brot. Und da passiert es. Plötzlich erkennen sie: „Das ist ja Jesus! Das ist ja wie neulich, als er Brot geteilt hat!“ Und sie sind voller Freude und Begeisterung.





Plötzlich ist Jesus verschwunden.
Doch die Freude und Begeisterung bleibt:
„Hurra, hurra! Wir haben ihn gesehen! Er ist bei uns!“

Voller Freude rennen die beiden zurück zu den anderen Jüngern und erzählen, was passiert ist:
„Jesus ist wieder da!
Er ist wieder bei uns!“



*So, das war die Geschichte!
Dazu passt gut unser Segenslied
„Immer und Überall“:*

<https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGaw>

Und wer mag, kann auch noch das Vater Unser mit Bewegungen beten:
<https://www.youtube.com/watch?v=vQYbqRmZ4k>



Oster-Aktionen

Damit es zu Hause nicht langweilig wird, hier ein paar Ideen:

Ihr könnt zu der Oster-Geschichte etwas

- Malen
- kneten (mit eurer selbstgemachten Knete?)
- aus Bauklötzen/Lego bauen
- oder die Geschichte mit Figuren nachspielen
- Wer mag, erzählt etwas zu dem was er oder sie gestaltet hat!



Sprecht über die Geschichte: Was hat euch gefallen? Was war das Schönste an der Geschichte? Was hat euch nicht so gut gefallen?

Was hilft dir, wenn du dich leer fühlst? Was tut dir gut? Nehmt ein leeres Glas und ein paar Perlen, Muggelsteine, Murmeln oder ähnliches. Erzählt euch, was euch hilft und gut tut und legt für jede Sache eine Perle/Murmel in das Glas: Gott, danke für ... Schau wie das Glas immer voller wird!



Backt ein Brot (oder ein Osterlamm oder Waffeln) und teilt es miteinander!

Geht doch mal raus und macht euch wie die Jünger auf den Weg! Macht einen Osterspaziergang und schaut, wie aus dem scheinbar toten neues Leben erwacht: Blumen die blühen, Bäume die Blätter bekommen, Vögel, die wieder singen, ... Was könnt ihr auf eurem Spaziergang alles entdecken?



Wer mag, kann gerne ein Foto von der Aktion machen oder ein Bild malen und es mir schicken. Ich freue mich, von euch zu hören und zu sehen, was ihr so macht, eure:

*Pfarrerin Janina Franz
Dolkstr. 15
56346 St. Goarshausen
janina.franz@ekhn.de*